

AUF NACH VORNE!



**JA ZU EINEM ATTRAKTIVEN STARRKIRCH-WIL OHNE
STEUERBEZUG AUF VORRAT!**

Die letzten Jahre waren gut!

Die Gegenwart ist gut!

Die Zukunft sieht gut aus!

GEGENWART: JAHRESRECHNUNG 2021

Die Behörden haben sehr gut gearbeitet. Die Jahresrechnung 2022 schliesst mit einem hervorragenden Ergebnis ab, der Ertragsüberschuss ist rund 570'000 Franken höher als budgetiert. Ausgabenseitig hielt man sich ans Budget, einnahmenseitig sind viel höhere Steuererträge zu verzeichnen.

- Ertragsüberschuss 570'000 grösser als budgetiert (588'733.19 anstatt 16'000)
- Cash Flow (Seite 35) = 1'767'826.--
- Selbstfinanzierung (Seite 22) = 1'250'540.14 > 133%
- Einnahmen aus Sondersteuern / Grundstücksgewinne: Rund 500'000 mehr als budgetiert.
- Die Ausgaben: entsprechen dem Budget.
- In der Rechnung sind zusätzliche Abschreibungen
Verwaltungsvermögen von 150'000.-- enthalten (Seite 26 und 104).
- Auch die Spezialfinanzierungen weisen sehr gute Ergebnisse aus.

ABWEICHUNGEN BUDGET UND JAHRESRECHNUNGEN

Jährlich redet man von «einmaligen Sondereffekten». Es ist richtig, vorsichtig zu budgetieren und solche nicht zu planen. Es war auch richtig, wieder Eigenkapital zu öffnen für die Zukunft.

Und nun:

- Die öffentliche Hand soll diese Steuern einnehmen, die sie braucht. Nicht mehr, aber auch nicht weniger.
- Eigenkapital ist ein Polster sein für Unvorhergesehenes und schlechte Zeiten; man kann damit «arbeiten.»
- Es gibt immer Sondereffekte: Jemand verkauft sein Haus, jemand verkauft seine Firma und nimmt Dividenden raus, jemand wird pensioniert und bezieht Kapital, jemand erhält eine Aufrechnung der Steuern aus X-einem Grund.

BLICK IN DIE ZUKUNFT

Der Gemeinderat hat hoch gepokert: Trotz der kantonalen Vorlage (Gegenvorschlag zu «Jetzt si mir draa») müssen **nicht** wie in einem Flyer angedroht «massive Sparmassnahmen» ergriffen werden! Auch wenn das Worst-case-Szenario eintreten sollte, kann es locker verkraftet werden.

Aber:

- In den nächsten Jahren fallen Sonderabschreibungen des Verwaltungsvermögens weg (§ 217quinquies GG). Ohne jedes Zutun wird sich das Ergebnis nochmals verbessern.

JAHRESRECHNUNGEN DER LETZTEN JAHRE

	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Budget	74'900.00	327'500.00	104'100.00	233'000.00	213'500.00	16'000.00
Ergebnis	773'027.77	515'977.00	683'111.59	1'234'355.93	354'940.54	588'733.19
Abweichung	698'127.77	188'477.00	579'011.59	1'001'355.93	141'440.54	572'733.19

Im Durchschnitt wurden in den letzten Jahren (zurecht):

- Das Budget wurde jährlich um ca. 530'000 Franken übertroffen und
- es wurden 11,5 Steuerpunkte «zuviel» von den Steuerzahlenden bezahlt.
- *Es war richtig, die Bilanz mit Mehreinnahmen zu stärken.*
- Es wurde ein gutes Polster an Eigenkapital und Sicherheit für die Zukunft geschaffen;
- das normale Programm konnte ohne Sparmassnahmen durchgeführt werden.

- Das alles haben wir Einwohnerinnen und Einwohner von Starrkirch-Wil ermöglicht. Es ist Zeit, etwas «zurückzugeben».